

Erfolgreich studieren 40+

Kontakt:

Prof. Dr. Lutz Hoffmann
lutz.hoffmann@fom.de

Dipl.-Psych. Nicola Völckel
nicola.voelckel@fom.de
Telefon: +49 201 81004-559

Anpassung des Studienangebots und der Rahmenbedingungen an die Bedürfnisse älterer Studierender

Hintergrund des Projekts

- + Der 1999 angestoßene Hochschulreformprozess (Bologna-Reform) hat eine starke Dynamik in die europäische und damit auch in die deutsche Hochschullandschaft gebracht. Der Begriff des „Lebenslangen Lernens“ ist dabei systematisch in den Fokus der bildungs- und hochschulpolitischen Diskussion gerückt.
- + Die verschiedenen Aspekte der Bologna-Reform, wie Modularisierung der Studienabschlüsse, Stärkung der Studierendenmobilität, Einführung des ECTS-Systems sowie Erstellung des DQR/EQR, haben jedoch ohne flankierende Maßnahmen weniger Auswirkung auf die Erschließung neuer Zielgruppen für die hochschulische Bildung als erhofft.
- + Fachkräftemangel und demografischer Wandel unterstreichen die Notwendigkeit, die Übergänge von der beruflichen in die hochschulische Bildung – über die formalen Aspekte hinaus – zu erleichtern.

Ein Forschungsprojekt der FOM Hochschule

Verankerung:

Die FOM Hochschule versteht sich als praxisorientierte Hochschule für Berufstätige. Die Attraktivität des Studienangebots ergibt sich für die Studierenden sowie für die Unternehmen, weil neben einer hohen Qualität in Lehre und Forschung die organisatorischen Rahmenbedingungen eines Präsenzstudiums auf die Besonderheiten einer parallelen Berufstätigkeit abgestimmt sind.

Die FOM im Überblick:

- + Ausbildungs-/berufsbegleitendes Studium mit Präsenzveranstaltungen
- + Bundesweit mehr als 18.000 Studierende
- + Mehr als 20 Hochschulstudienzentren deutschlandweit
- + Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge im Bachelor- und Masterbereich
- + Kooperationen mit ca. 800 Unternehmen

Projekt-Herausforderungen

Herausforderungen durch gemischte Studiengangskohorten

Gruppendynamische Herausforderungen

- + Kommunikation zwischen Personen unterschiedlichen Alters
- + Unterschiedliche Lebenssituationen der Studierenden

Didaktische Herausforderungen

- + Aktivierung des schulischen Grundlagenwissens
- + Entwicklung individueller Lernstrategien
- + Spezifische Studienmotivation
- + Integration des beruflichen Erfahrungswissens

Projektbeschreibung und Projektziele

- + Das Projekt begann am 01.01.2012 und endet am 31.10.2014.
- + Das Projekt bezieht sich auf den Bachelor-Studiengang Business Administration (B.A.) am Studienort Frankfurt/Main. Dieser Studiengang wird momentan jährlich von insgesamt ca. 2.000 Studierenden bundesweit und von ca. 150 Studierenden in Frankfurt gewählt.
- + Das Projekt ist gekennzeichnet durch einen starken Praxisbezug: Die entwickelten Maßnahmen werden in die Praxis transferiert und dabei fortlaufend evaluiert.

Projektziele

- + Entwickeln und Etablieren von unterstützenden Maßnahmen, die es älteren Berufstätigen erleichtern, unter Berücksichtigung ihrer Lebenssituation ein (Erst-)Studium erfolgreich zu absolvieren. Diese unterstützenden Maßnahmen erstrecken sich über den inhaltlichen, strukturellen, organisatorischen und personellen Bereich.
- + Gewinnung von Studierenden der Altersgruppe 40+.

Projektelemente zur Erreichung des Projektziels:

Unternehmen und Studieninteressierte formulieren Weiterbildungsbedarfe und Anforderungen an ein Studienangebot für die Zielgruppe 40+

Entwicklung einer zielgruppenorientierten Ansprache

Zielgruppenadäquate Gestaltung des Übergangs an die Hochschule sowie des Studienablaufs

Entwicklung eines optionalen Studienmodells

Aufbau eines Netzwerks zur Etablierung des Studienmodells 40+

Projekttablauf

In Projektphase 1 werden die Anforderungen erhoben, die Studieninteressierte und Wirtschaftsunternehmen an ein (Erst-)Studium für die Zielgruppe 40+ stellen. Auf Grundlage der erhobenen Anforderungen werden unterstützende Angebote und Maßnahmen für die Zielgruppe entwickelt. Während des gesamten Projektverlaufs werden die entwickelten Maßnahmen und Angebote fortlaufend in der Praxis evaluiert.

Phase 1

Erhebung

Ermittlung der Ansprüche von Studierenden und Wirtschaft an das Studium 40+

Phase 2

Entwicklung von möglichen Angeboten und Maßnahmen, z. B.

- + Zielgruppenspezifische Infoveranstaltungen
- + Anrechnung von beruflichen Weiterbildungen
- + Brückenkurse, Softskill- und Methodenseminare
- + Mentoring durch Lehrende
- + Seminar »Beruf & Studium«
- + Wissensvermittlung unter Studierenden

Phase 3

Analyse

der Notwendigkeit eines optionalen Studienmodells für die Zielgruppe 40+

Evaluierung/Rückspiegelung

Netzwerkaufbau